

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Geltungsbereich

Die Rechtsbeziehung zwischen Tierphysiotherapeuten / Pferdephysiotherapeuten zu ihren Patientenbesitzern, im Folgenden als „Kunde“ bezeichnet, bestimmt sich nach den folgenden Vertragsbedingungen.

2. Zustandekommen des Vertrages

2.1

Der Vertrag zwischen dem Therapeuten und dem Kunden kommt bereits durch die Vereinbarung des ersten Behandlungstermins zustande.

2.2

Gegenstand des Vertrages ist die physiotherapeutische Behandlung von Pferden.

3. Termine

3.1

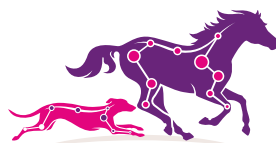
Termine gelten als verbindlich vereinbart, wenn diese persönlich, per Telefon, per Mail oder Handy vom Therapeuten bestätigt wurden.

3.2

Nicht eingehaltene oder zu kurzfristig (weniger als 24 h) abgesagte Termine werden in voller Höhe in Rechnung gestellt. (Praxiszeiten Mo.–Fr. 8–18 Uhr)

3.3

Im Falle einer 5er-Karte oder eines Gutscheins ist der Kunde verpflichtet, das Guthaben innerhalb von 12 Monaten wahrzunehmen. Nicht verbrauchte Guthaben können durch den Kunden nicht storniert sowie die schon geleisteten Zahlungen nicht ausbezahlt werden.



3.4

Termine sind verbindlich gebuchte Zeiten. Werden diese vom Kunden nicht eingehalten (z. B. durch ein zu spätes Erscheinen in der Praxis), wird dies von der Behandlungszeit abgezogen.

4. Bezahlung

Die Bezahlung erfolgt in bar oder per EC-Cash vor Ort zum vereinbarten Behandlungstermin.

Eine Überweisung des Betrages ist in Ausnahmefällen und nur nach vorheriger Absprache mit dem Therapeuten möglich.

5. Informationspflicht des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet, den Therapeuten zu Beginn der Behandlung ausführlich, vollständig und wahrheitsgemäß über den Gesundheitszustand des Tieres, dessen Krankheitsgeschichte, eingenommene Medikamente, behandelnde Tierärzte, Homöopathen etc. zu unterrichten. Nur unter dieser Voraussetzung ist es dem Therapeuten möglich, das Tier ordnungsgemäß physiotherapeutisch behandeln zu können.

Verhält sich das Pferd vor oder während der Therapie aggressiv oder ängstlich, behält sich der Therapeut vor, die Therapie unverzüglich im Sinne des Tieres zu beenden.

6. Behandlung der Tiere

6.1

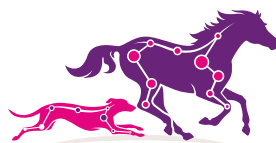
Die durchzuführende Behandlung des Tieres wird durch den Therapeuten empfohlen und mit dem Tierhalter besprochen und festgelegt. Je nach Verlauf und Erfolg der Behandlung behält sich der Therapeut eine Änderung und Anpassung der Behandlung vor, um einen bestmöglichen Behandlungserfolg des Tieres zu erzielen.

6.2

Um einen optimalen Behandlungserfolg zu erzielen, ist die regelmäßige Durchführung von Therapieeinheiten einzuhalten. Zudem ist meistens die Mitwirkung des Tierhalters außerhalb der Therapiesitzungen durch ein abgesprochenes Trainingsprogramm erforderlich.

7. Garantieausschluss

Der Therapeut übernimmt keinerlei Garantie für den Erfolg der Therapie. Vielmehr schuldet der Therapeut lediglich eine Dienstleistung, jedoch keinen garantierten Erfolg. Insbesondere gibt der Therapeut kein Heilversprechen. Der Therapeut übernimmt darüber hinaus keine Haftung für eventuelle Schäden am Tier.



Muskuläre oder neuronale Reaktionen, Anpassungsreaktionen des Organismus durch Therapieimpulse, Müdigkeit oder Unruhe, Erstverschlechterungen und ähnliche Reaktionen sind nach den Therapieeinheiten unter Umständen möglich. Bei Auffälligkeiten bitte sofort den Therapeuten informieren und den Tierarzt kontaktieren.

8. Haftung

Der Kunde haftet für sämtliche Schäden, die an dem Therapeuten, anderen Personen (Praktikanten, Personal) und Praxiseinrichtungen sowie Therapiegeräten durch ihn oder das Tier verursacht werden, unmittelbar und in voller Höhe.

9. Datenschutz

Die Daten des Kunden und dessen Tieres werden zum Zweck der internen Weiterverarbeitung (Finanzamt, Veterinäramt etc.) gespeichert. Der Tierphysiotherapeut unterliegt der Schweigepflicht bzgl. Krankenakten, Behandlungsgesprächen und der Behandlung. Der Tierphysiotherapeut kann nur in Schriftform (Patientenvollmacht) durch den Kunden davon entbunden werden.

Auf die Schriftform kann verzichtet werden, um Auskünfte vom behandelnden Tierarzt einzuholen, die wichtig für die weitere Behandlung sind. Dies geschieht in Absprache mit dem Tierbesitzer.

10. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort ist der Ort, an dem die Leistung erbracht wurde. Gerichtsstand für beide Parteien ist das Amtsgericht.

11. Salvatorische Klausel

Sollten eine oder mehrere Bedingungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht oder nur teilweise rechtswirksam sein, bleibt die Rechtswirksamkeit der übrigen Bedingungen hiervon unberührt.

